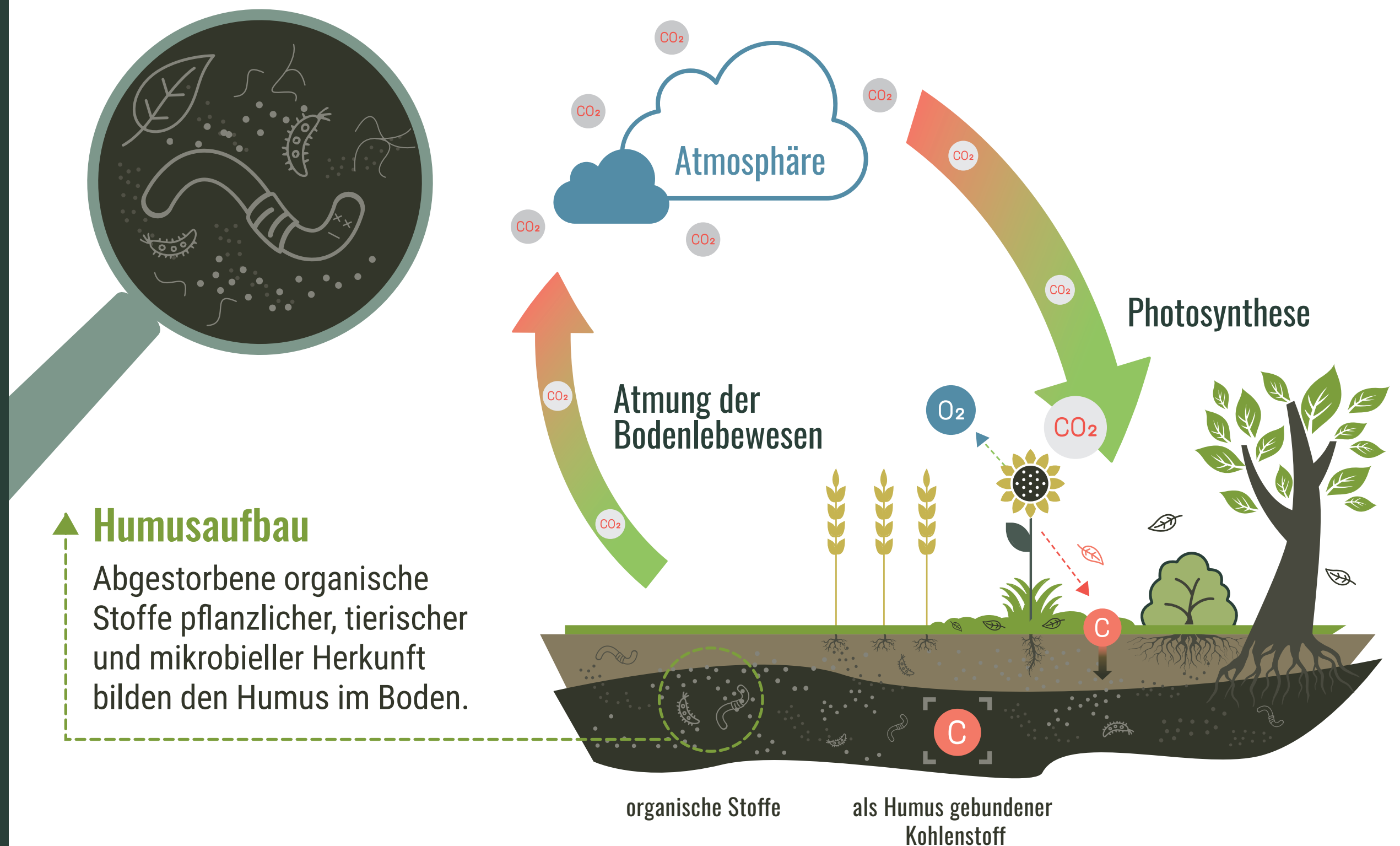


Auf diesem Feld wächst eine **ZWISCHENFRUCHT**

Zwischenfrüchte werden zwischen zwei Hauptkulturen angebaut. Sie halten den Boden in der Übergangszeit bedeckt, z.B. zwischen der Ernte im Herbst und Aussaat der neuen Kultur im Frühjahr. In der Regel wird die Zwischenfrucht nicht geerntet: Die Pflanzen und Wurzeln verbleiben auf dem Feld und tragen zum Humusaufbau bei.

BODENSPEZIFISCHE VORTEILE

- Eintrag von Kohlenstoff als Basis für den Aufbau von Humus
- Nahrung für Bodenlebewesen
- verbesserte Bodenstruktur
- Reduktion von Wind- und Wassererosion
- verbesserte Stoffkreisläufe
- verbesserte Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens



Humus Klima Netz

Die hier vorgestellte Maßnahme ZWISCHENFRUCHT wird auch im Modell- und Demonstrationsvorhaben HumusKlimaNetz umgesetzt. In dem Projekt zeigen 150 landwirtschaftliche Betriebe – die Hälfte ökologisch, die andere Hälfte konventionell wirtschaftend – unter wissenschaftlicher Begleitung auf, wie sich Humus in der Praxis langfristig aufbauen und erhalten lässt. Humusaufbau in Ackerböden trägt nicht nur zur Klimaresilienz der Landwirtschaft bei, sondern bietet auch Potenzial, Kohlenstoff zu binden. Humusaufbau ist Klimaschutz.

Mehr zum Projekt unter www.humus-klima-netz.de

Instagram:
[@humusklimanetz](https://www.instagram.com/humusklimanetz)



Gesamtkoordination:

BÖLW
Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

Gesamtkoordination:

DBV
Deutscher
Bauernverband

Begleitforschung:

THÜNEN

Gefördert durch

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung